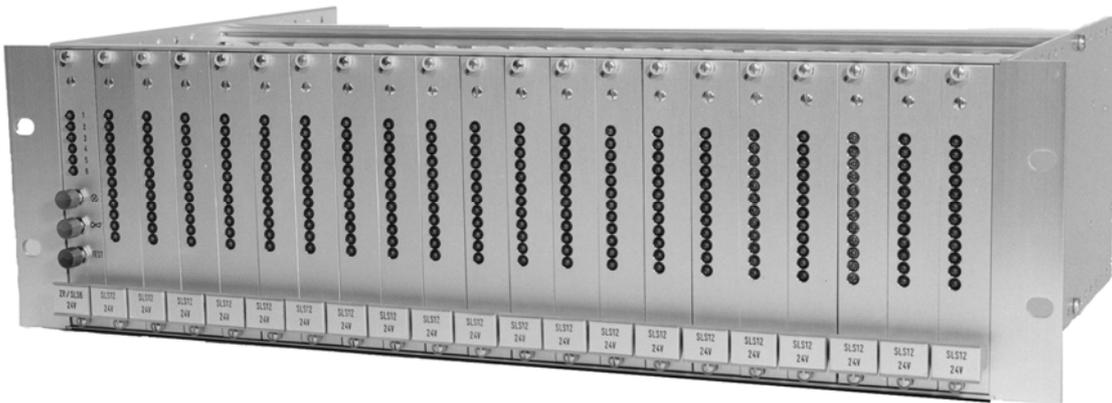




the power to control

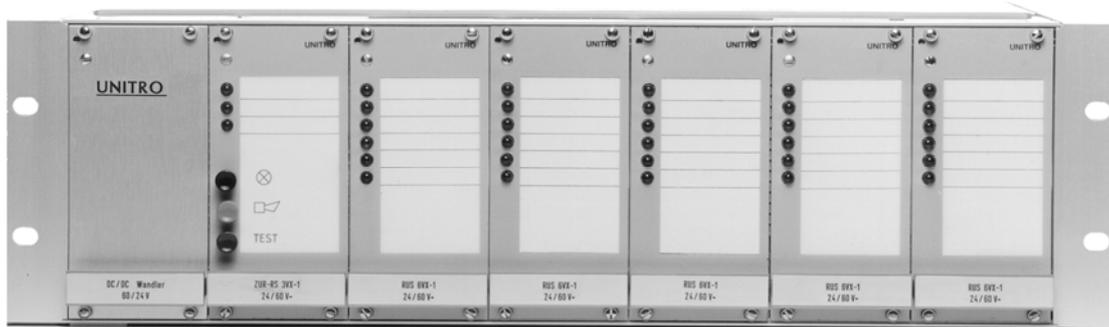
UNI - CONTROL - Serie

Störmeldesystem im Europaformat für universelle Einsatzmöglichkeiten



Standardausführung mit 4 TE-Alufrontblenden

Abb. 1



Option mit PC-kaschierten Frontblenden mit Beschriftungsfenster

Abb. 2

- kompakte Bauform durch Europakartenformat 100x160 mm / 4 TE Einbaubreite
- Einbau von max. 246 Meldelinien in einem 19"-Einschub 84 TE / 3 HE
- LED-Anzeige pro Meldelinie
- stromart-, polaritäts- und phasenbeliebige Ansteuerung durch Eingangsrelaisstufen mit Potenzialtrennung
- quittierbare potenzialfrei Hupenneuwertermeldung, mit wahlweiser automatischer Hupenabschaltung
- einstellbare Anzugs- bzw. Abfallverzögerung
- Multifunktionsschaltung Ruhe- Arbeitsstromumschaltung, Erst- Letztwertumschaltung
- Ausgangspotenzialtrennung über Starkstromrelaiskontakte 240 V, 3 A für Lampenausgang
- zusätzlicher potenzialfreier Relaisausgang max. 125 V, 1 A
- potenzialfreier Sammelmeldeausgang mit Systemüberwachung
- EMV-Werte:  -Industrie-Standard und EN-Konformität



**Zentralkarte ZR / RS3 mit 3 Meldelinien,
Meldekarte RS6 mit 6 Meldlinien** (Abb.3)

- **Ersetzt durch:**
Zentralkarte ZX3V mit 3 Meldelinien, Meldekarte RX6V mit 6 Meldelinien

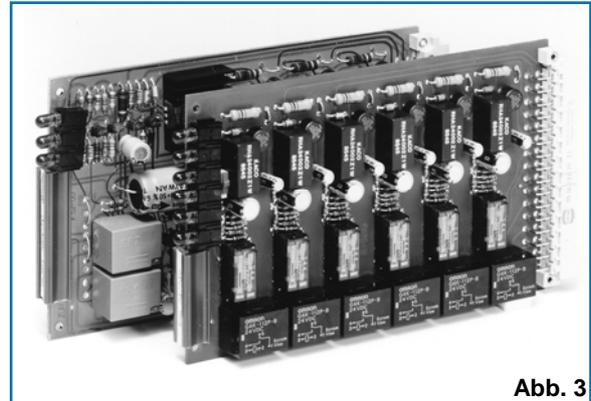


Abb. 3

**Zentralkarte ZR1 / SLS6 mit 6 Meldelinien,
Meldekarte SLS12 mit 12 Meldelinien** (Abb. 4)

- Störmeldekarte mit quittierbarer Einfachblinklichtanzeige nach DIN 19235 4.1.2.1 bzw. 4.1.3.1
- Umschaltung von Letzt- auf Erstwertmeldung
- Zentralkarte mit Blinklicht- und Hupenquittiertaster sowie Lampenprüftaster in der Frontblende
- mit frontseitiger LED-Anzeige je Meldelinie
- potenzialfreier Relaisausgang je Meldelinie für Lampenanssteuerung
- Ruhe-, Arbeitsstromumschaltung je Karte
- Anschlussunterlagen siehe Schaltplan 51
- Funktionsablaufdiagramm
Abb. 100 für Neuwertmeldung
Abb. 101 für Erstwertmeldung

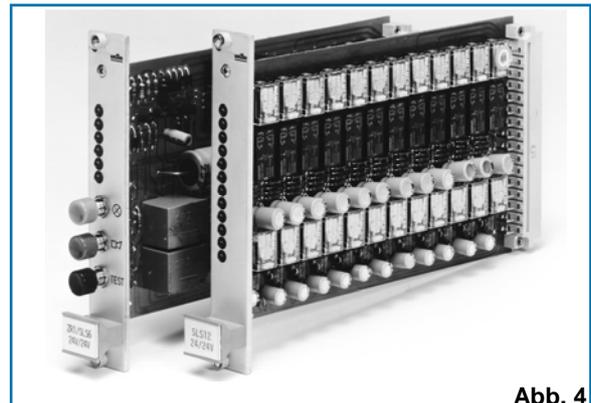


Abb. 4

**Zentralkarte ZX3V mit 3 Meldelinien,
Meldekarte RX6V mit 6 Meldelinien** (Abb. 5)

- Störmeldekarte mit quittierbarer Einfachblinklichtanzeige nach DIN 19235 4.1.2 bzw. 4.1.3.1
- wahlweise manuelle bzw. automatische Hupenquittierung durch veränderbare Zeitstufe
- Funktion wie Störmeldekombination ZR1 / SLS6 und SLS12, jedoch mit nachfolgenden technischen Ergänzungen:
- Einstellbare Ansprechverzögerung je Meldelinie
- zusätzlicher potenzialfreier Ausgang (Schließer / Öffner umschaltbar) je Meldelinie, codierbar in 3 Funktionen
- Ausgang steht solange an, wie Störung (ohne Sp.)
- Ausgang steht an bis Störung quittiert und behoben
- Ausgang verhält sich wie Lampenausgang
- Ruhe-, Arbeitsstromumschaltung je Meldelinie
- Anschlussunterlagen siehe Schaltplan 52
- Funktionsablaufdiagramm
Abb. 103 für Neuwertmeldung
Abb. 104 für Erstwertmeldung

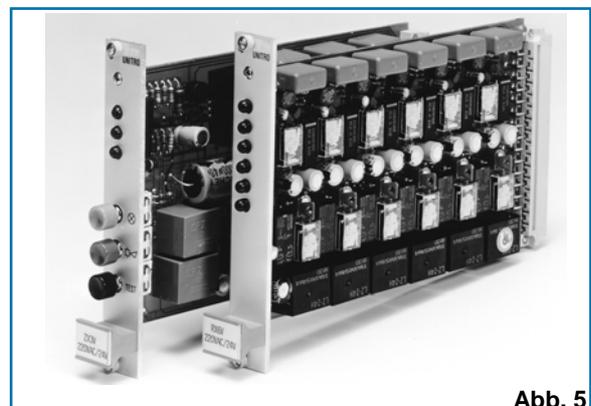


Abb. 5

Zentralkarte ZX2V / 2 mit 2 Meldelinien, Meldekarte RX5V / 2 mit 5 Meldelinien (Abb. 6)

- Störmeldekarte mit quittierbarer **Zweifachblinklichtanzeige** nach DIN 19235 4.1.2.2
- Funktion wie Störmeldekombination ZX3V und RX6V, jedoch mit nachfolgenden technischen Ergänzungen:
- zusätzliche potenzialfreie Kontakte je Meldelinie als Schließer mit gemeinsamen Zugang
- jede Meldelinie kann zwei getrennt quittierbaren Hupenausgängen zugeordnet werden
- Meldeeingänge mit jeweils zwei getrennten Anschlusspunkten, d.h. absolute Potenzialtrennung
- Anschlussunterlagen siehe Schaltplan 53
- Funktionsablaufdiagramm
Abb. 204 für Neuwertmeldung
Abb. 205 für Erstwertmeldung

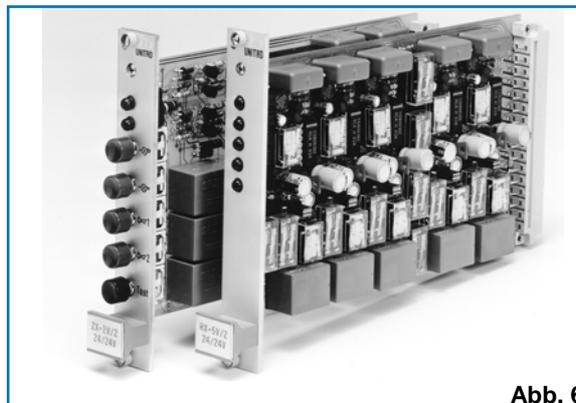


Abb. 6

Zentralkarte ZR1 / SLS4-BS mit 4 Meldelinien, Meldekarte SLS8-BS mit 8 Meldelinien (Abb. 7)

- Störmeldekarte für kombinierte Betriebs- Blinkstörmeldung mit quittierbarer Neuwertmeldung nach DIN 19235 4.1.4.1
- wahlweise manuelle bzw. automatische Hupenquittierung
- Zentralkarte mit Blinklicht- und Hupenquittiertaster sowie Lampenprüftaster in der Frontblende
- mit frontseitiger LED-Anzeige je Meldelinie
- potenzialfreier Relaisausgang je Meldelinie für Lampenanssteuerung
- Ruhe-, Arbeitsstromumschaltung je Karte
- Funktionsablaufdiagramm Nr. 3

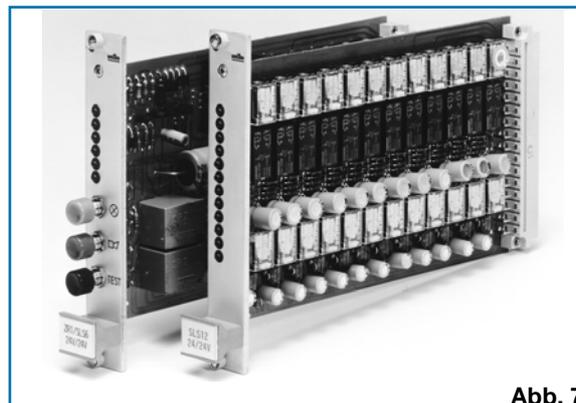


Abb. 7

Zentralkarte ZN3V mit 3 Meldelinien, Meldekarte SN4V mit 4 Meldelinien (Abb. 8)

- Störmeldekarte mit quittierbarer **Einfachblinklichtanzeige** nach DIN 19235 4.1.2 bzw. 4.1.3.1
- als Option zum Anschluss von 2 Draht Namur Sensoren
- Funktion wie Störmeldekombination ZX3V und RX6V, jedoch mit nachfolgenden technischen Ergänzungen:
- Kurzschluss- und Drahtbruchüberwachung über separate LED-Anzeige und Sammelmeldung
- rote LED-Anzeige für Störmeldung
- orange LED-Anzeige für Kurzschluss- und Drahtbruchüberwachung
- Anschlussunterlagen siehe Schaltplan 55
- Funktionsablaufdiagramm
Abb. 107 für Neuwertmeldung
Abb. 108 für Erstwertmeldung



Abb. 8



the power to control

Mechanische Daten:

Bauform:	Steckkarte im Europaformat 100 x 160 mm, min. 4 TE Einbaubreite
Einbaulage:	beliebig, vorzugsweise stehend im Rack
Anschlussart:	32-pol. Messerleiste nach DIN 41 612, Bauform D
Kriech- und Luftstrecken:	nach VDE Gr, A nach VDE 0160 Gr. C
Zulässige relative Luftfeuchtigkeit:	5% bis 85% rel. Luftfeuchte
Zulässige Umgebungstemperatur:	+5° C bis max. +40° C
Gewicht für Baustein einschließlich Verpackung:	ca. 300 g

Elektrische Daten:

Versorgungsspannung:	über Zentralkarte 24 V AC/DC $\pm 10\%$) oder 24 V DC Batteriegleichspannung auf DC-Einspeisung (Busverdrahtung)
Externe Vorsicherung:	max. 4 A
Interne Systemspannung:	24 V DC
Interne Sicherung:	über kurzschlussfesten Spannungsregler
Blinkfrequenz:	2 Hz, 0,5 Hz
Outputs:	
- potenzialfreier quittierbarer Hupenausgang:	max. 220 V AC, 3 A
- potenzialfreier Sammelmeldeausgang:	max. 220 V AC, 3 A
Erweiterbarkeit:	über Netzgerät des Grundbausteines 10 Erweiterungsbausteine bei externem 24 V DC Netzgerät max. 50 Erweiterungsbausteine
Nennspannungspegel für Meldesignale:	24 V AC / DC bis 230 V AC / DC spannungsangepasst
Eingangstriggerschwelle:	min. 80% Nennspannung
Ansprechverzögerung:	Standard ca. 5 ms (nur bei 24 V DC Meldespannung möglich). bei ZX bzw. RX-Typen einstellbar von 5 ms bis 10 s, (max. 60 s)
Mindest-Störsignaldauer:	10 ms
Wiederbereitschaftszeit für Speicherung der Einzelmeldungen und des Hupenausgangs:	max. 10 s
Erstwertunterscheidung:	ca. 5 ms
Kontaktbelastung	
- Lampenausgänge:	250 V / 3 A
- zusätzliche Relaisausgänge:	min. 125 V / 1 A
mechanische Lebensdauer der Ausgangsrelais:	10 ⁷ Schaltspiele
Stromaufnahme je Meldeeingang:	Eingangstrom 7-10 mA über externe Stromversorgung
Interne Verlustleistung je Meldeeingang:	RS6: 0,5 VA SLS12: 0,3 VA RX6: 0,75 VA
EMV-Werte:	 - Industrie bzw. EVU - Standard und EN-Konformität
Weitere Systemmerkmale:	siehe Datenblatt zu den einzelnen Meldekarten